

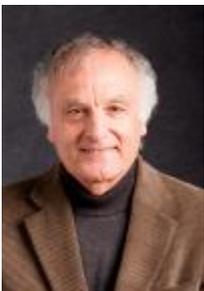
Mitwirkende von Helsinki Konsultation



Boris Balter

Boris Balter wurde 1952 in Russland geboren und hat 1975 das Studium an der staatlichen Universität Moskau als Diplom-Physiker abgeschlossen. Er arbeitet im Weltraumforschungsinstitut der Russischen Akademie der Wissenschaften, wo er Forschung in angewandter Mathematik und Informatik betreibt. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Balter ist aktives Mitglied der Russisch-Orthodoxen Kirche und beteiligt sich in der Cosmas und Damian Kirchengemeinde in Moskau. Zu seinem theologischen Interessensbereich gehört es, jüdische und christliche Weisheit in der Theologie und im Leben zu harmonisieren.

Zu seinen kirchlichen Aktivitäten zählt das Editieren und Veröffentlichen der Predigten von Pater Alexander Borisov und Pater Georgy Chistyakov. Balter unterrichtet die Bibel auch in der „Brücke der Freundschaft“ („Bridge of Friendship“), einer christlichen Gemeinschaft, die hauptsächlich Judenchristen und Nichtchristen dient. Seine Bibellehre ist auch auf Audio-CDs erhältlich.



Jacques Benjamin Doukhan

Jacques B. Doukhan ist Professor der hebräischen Sprache und alttestamentarischer Exegese am Theologischen Seminar der Sieben-Tage-Adventisten, Direktor des Instituts Jüdisch-Christlicher Studien an der Andrews Universität und Herausgeber des 'International Bible Commentary' Project der Sieben-Tage-Adventisten. Er lehrt seit 1984 an der Andrews Universität. Bevor er seinen jetzigen Posten erhielt, lehrte und diente Doukhan als Präsident des Adventistenseminars in Mauritius. Er lehrte ebenfalls am Seminar in Collonges und am Adventistenkolleg in Algerien. Darüber hinaus diente er als Pastor im französisch-belgischen Gebiet.

Er wurde in Algerien geboren. Den Master in hebräischer Sprache und Literatur sowie Dokortitel in hebräischer Sprache und Literatur erwarb er an der Universität von Straßburg. Später erhielt er den Dokortitel für Theologie im Bereich der Biblischen Studien und Systematischer Theologie von der Andrews Universität. Ebenso erhielt Doukhan einen Mastertitel im Bereich Ägyptologie von der Universität Montpellier.

Doukhan ist Autor von zehn Büchern u.a. *Israel and the Church: Two Voices for the Same God* (Hendrickson Publishers, 2002); *Mystery of Israel* (Review and Herald Publishing Assoc., 2004). Er ist der Herausgeber von *Thinking in the Shadow of Hell: The Impact of the Holocaust on Theology and Jewish-Christian Relations* (Andrews University Press, 2002). Doukhan ist mit Lilianne Uebersax verheiratet, sie haben eine Tochter.



Richard Harvey

Richard Harvey war ein Gründungsmitglied der Londoner Messianischen Gemeinde. Er diente ebenso als Präsident der Internationalen Messianisch-Jüdischen Allianz. Er erhielt den Bachelor Abschluss in theologischen und religiösen Studien an der Bristol Universität und den Master of Arts für hebräische und jüdische Studien vom University College in London (1992). Seinen Dokortitel erwarb er 2008 mit einer Forschungsarbeit zum Thema *Mapping Messianic Jewish Theology* (Paternoster/Authentic Media 2009), der ersten umfassenden Studie der wachsenden Theologie des messianischen Judentums.

1997 wurde er Mitarbeiter am All Nations Christian College, an dem er 'Hebräische Bibel', 'Jüdische Studien', 'Interkulturelle Jüngerschaft', 'Hermeneutik' und 'Predigen' lehrte. Er war der Studienleiter und Direktor der Postgraduiertenstudien. Er führte den ersten Master Studiengang für messianisch-jüdische Theologie in Großbritannien ein. Er ist verheiratet mit Monika, die ebenfalls eine messianische Jüdin ist, und sie haben zwei Kinder.



Mark Kinzer

Mark Kinzer ist stellvertretender Vorsitzender von "Helsinki Consultation on Jewish Continuity in the Body of Messiah". Er ist Professor und emeritierter mPräsident des Messianischen Jüdischen Theologischen Instituts (MJTI), einer messianisch jüdischen Hochschule mit Niederlassungen in Jerusalem und Los Angeles, und der Leiter der Gemeinde Zera Avraham, einer messianisch jüdischen Synagoge in Ann Arbor, Michigan, US. Er ist Autor von *Postmissionary Messianic Judaism: Redefining Christian Engagement with the Jewish People* (Brazos 2005) und *Israel's Messiah and the People of God: A Vision for Messianic Jewish Covenant Fidelity* (Cascade 2011).

Kinzer erwarb seinen Dokortitel 1995 an der Universität Michigan mit einer Arbeit zum Thema „Judaismus des zweiten Tempels“ und wurde 2001 als Rabbiner durch die Union of Messianic Jewish Congregations ordiniert. Er war erster Vorsitzender des Faith and Halakhic Standards Committee des Messianic Jewish Rabbinical Council und ist Mitglied der römisch-katholisch / messianisch-jüdischen Dialoggruppe, seit sie durch den Theologen des päpstlichen Haushalts, Kardinal Cottier, im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde. Er ist mit Roslyn, ebenfalls einer messianischen Jüdin, verheiratet. Sie leben in Ann Arbor, Michigan.



Fr. Antoine Levy, OP

Fr. Antoine Levy, OP, ist stellvertretender Vorsitzender von "Helsinki Consultation on Jewish Continuity in the Body of Messiah". Fr. Levy wurde im Jahr 1962 in Paris geboren und ist in einem nicht religiösen zionistischen Elternhaus aufgewachsen. Er entdeckte den christlichen Glauben während seines Philosophiestudiums an der Sorbonne und an der École Normale Supérieure (St. Cloud). Nachdem er die Taufe in der katholischen Kirche empfangen hatte, trat er dem Dominikaner-Orden im Jahr 1990 bei. Er vervollständigte seine theologischen Studien in Fribourg (Schweiz) im Jahr 2001 mit einem Dokortitel zum Thema: Wurzeln der palamitischen Kontroverse. 2004 wurde Levy zum Direktor des Helsinki Studium Catholicum benannt, seit 2007 lehrt er an der Universität Helsinki Theologie.

benannt, seit 2007 lehrt er an der Universität Helsinki Theologie.

Fr Levy ist Autor einer Monographie über St. Maximus den Bekenner und St. Thomas von Aquin, und hat wissenschaftliche Artikel in französischer, englischer, finnischer Sprache veröffentlicht zu einer Vielzahl von Themen einschließlich Patristik, Theologie des Mittelalters, Orthodoxe Spiritualität, Russische Politische Philosophie und Messianischer Judaismus.



Lisa Loden

Lisa Loden ist Leiterin der Abteilung von „Leadership Development“ an dem Nazareth Evangelical Theological Seminary, wo sie zu den Themen Leiterschaft, Geistlichkeit und Vergebung Vorlesungen hält. Loden dient im Beirat der Israeli Bible Society; Mushala (ein Versöhnungsdienst); der Student Fellowship in Israel, des Hagefen Verlags (israelisch-messianisch), und des Global Network for Reconciliation. Sie ist stellvertretende Koordinatorin der katholisch-messianisch-jüdischen Dialoggruppe und ist Leiterin des Contemplative Prayer Retreat.

Loden diente als Direktorin am Caspari Center for Biblical and Jewish Studies von 2002-2007. 2001 gab sie zusammen mit anderen das Buch *The Land Cries Out* heraus, ihre Artikel sind erschienen in *The Bible and the Land* (Musalaha 2000); *Lausanne Occasional Papers* (Lausanne 2004); *World Pulse* (Lausanne, 2006) und *Christian Perspectives on the Israeli-Palestinian Conflict* (Neufeld Verlag 2008). Einige ihre Gedichte wurden in internationalen Anthologien veröffentlicht.

Loden ist 1974 von USA nach Israel eingewandert. 1977 gründete sie gemeinsam mit ihrem Ehemann David die messianische Gemeinde Beit Asaph in Netanya. Sie hat eine Tochter und ein Enkelkind.



Fr. David Neuhaus, SJ

David Mark Neuhaus SJ ist ein israelischer katholischer Jesuitenpriester. Er ist lateinisch patriarchalischer Vikar für hebräisch sprechende Katholiken in Israel und verantwortlich für die hebräisch sprechende katholische Gemeinschaft in Jerusalem. Er ist ebenso Koordinator des katholischen Dienstes für Asylsuchende und Wanderarbeiter und lehrt die Bibel am Seminar des lateinischen Patriarchen von Jerusalem und in der Abteilung für religiöse Studien an der Bethlehem Universität.

Fr. Neuhaus erhielt seinen Dokortitel in Politikwissenschaft an der hebräischen Universität, Jerusalem, und erwarb einen akademischen Grad in Theologie in Paris (Centre Sevres) sowie einen weiteren akademischen Grad in Bibelstudien am Pontifical Biblical Institute in Rom. Er wurde im Jahr 2000 in Jerusalem als Priester ordiniert durch den Patriarchen von Jerusalem.

Seine Veröffentlichungen u.a. sind *Justice and the Intifada: Palestinians and Israelis speak out* (edited with Kathy Bergen and Ghassan Rubeiz; New York: Friendship Press, 1991); *Kritische Solidarität: Einige Überlegungen zur Rolle privilegierter Christinnen und Christen im Kampf der Enteigneten* (Trier: Aphorisma Kulturverein, 1995); und *The Land that I will show you...Land, Bible and History* (in Zusammenarbeit mit Alain Marchadour), veröffentlicht in Französisch(2006), Englisch (2007), Italienisch (2007) und Deutsch (2011).



Svetlana Panich

Svetlana Panich ist Literaturkritikerin und Übersetzerin. Panich wurde in Donetsk (Ukraine) geboren, graduierte mit dem Abschluß in russischer Philologie an der Moskauer Staatsuniversität. Von 1998 bis 2005 lebte sie in Kiev (Ukraine), arbeitete als Journalistin, Koordinatorin im CIS-Zweig von Association of Christian Schools International. Sie war eine Wissenschaftlerin am Institute of Jewish Studies und am Centre of European Studies in Humanities der National University "Kiev-Mohyla Academy."

2005 kehrte Panich nach Moskau zurück, wo sie am St. Andrews Biblisch Theologischen Institut Vorlesungen zu Literatur hielt und am Alexander Solzhenitsyn Centre of Russian Emigré Studies forschte. Sie ist auch Mitglied des Council of Metropolitan Anthony of Sourozh Spiritual Heritage Foundation. Panich hat mehr als 30 Artikel in auf Russisch und in verschiedenen andern Sprachen veröffentlicht.



Wladimir Pikman

Wladimir Pikman wurde in Kiev (Ukraine) geboren und stammt aus einer jüdischen Familie. Er ist der Gründer und Leiter der internationalen Dienste von Beit Sar Shalom und Rabbiner der messianischen Gemeinde Beit Schomer Israel in Berlin. Er war der gründende Vorsitzende der Deutschen Jüdisch-Messianischen Allianzen und ist der Vice-President of the International Messianic Jewish Alliance.

Er ist Diplom-Theologe und Diplom-Mathematiker. Zu seinen akademischen Abschlüssen gehören „Master of Science“ für Mathematik und Computerwissenschaft (Kiew, Ukraine) und „Master of Theology“ mit höchster Auszeichnung (Dallas, USA). Er schreibt gerade seine Doktorarbeit. Er hat in verschiedenen theologischen Schulen weltweit unterrichtet und ist der Autor von mehreren theologischen, missiologischen und interkulturell- kommunikationswissenschaftlichen Artikeln.

Wladimir lebt in Berlin mit seiner Frau und zwei Töchtern, Elisabeth und Rose Shoshannah.



Jennifer Rosner

Jen Rosner wurde in South Lake Tahoe (Kalifornien, USA), geboren. Sie erhielt den MDiv Abschluss der Yale Divinity School und kürzlich den Doktor im Bereich Systematische Theologie am Fuller Theologischen Seminar in Pasadena (CA). Ihre Dissertation mit dem Titel "Healing the Schism: Barth, Rosenzweig and the New Jewish-Christian Encounter," untersucht einen speziellen Teil des jüdisch-christlichen Dialog im 20ten Jahrhundert. Sie hat Artikel in Zeitschriften in Peking und Toronto veröffentlicht und ist Herausgeber der Mark Kinzer-Sammlung von Essays *Israel's Messiah and the People of God* (Cascade 2011). Zur Zeit lebt sie in Pasadena (Kalifornien, USA) und ist als Assistenzprofessorin für Theologie tätig an der Azusa Pacific University und am Messianisch-Jüdischen Theologischen Institut.



Dominic Rubin

Dominic Rubin erhielt den BA in hebräische und jüdische Studien von der Universität Oxford und erwarb den Dokortitel in Linguistik an der Universität London. Er hat in Moskau, Russland, neun Jahre Hebräisch, Altes Testament und Philosophie an Universitäten und Colleges gelehrt. Er ist Autor von *Holy Russia, Sacred Israel: Jewish-Christian Encounters in Russian Religious Thought* (Academic Studies Press, 2010) und *'Strength Made Perfect In Weakness': The Life and Thought of Lev Karsavin*. (erscheint in 2012-13). Er hat weiterhin viele Artikel über das Judentum und die russisch-orthodoxen Kirchen geschrieben.